

Literaturliste

Kategorien

- Leadership: Bücher, die gut lesbar und zum Einstieg geeignet sind
- ... und solche, wenn man sich weiter vertiefen möchte
- Medizin als Kontext
- Für fortgeschrittene Leser

Führen und Managen (Bücher, die gut lesbar sind)

Amabile, T., Kramer, S., *The Progress Principle: Using Small Wins to Ignite Joy, Engagement, and Creativity at Work*. Harvard Business Review Press, Boston 2011



Das Buch baut auf Forschungsarbeiten darüber, was einen guten im Unterschied zu einem schlechten Arbeitstag ausmacht. Was zählt ist Fortschritt: Komme ich voran? Daraus leiten die Autoren ihr Progress Principle und konkrete Schlussfolgerungen für Führung ab. Lohnenswert, zeigt, worauf es in der alltäglichen (Führungs-)Arbeit ankommt.

Birkinshaw, J., *Becoming a Better Boss*.

Birkinshaw nimmt ernst, dass Nachdenken über gute Führung immer wieder zu denselben Ergebnissen kommt. Es kann nicht an mangelnden Wissen liegen, dass sich gute Führung so wenig einstellt. Vielmehr geht es darum, diese Kluft zwischen Wissen und Realität in den Fokus zu rücken und Strategien zu entwickeln, wie wir sie überbrücken können. Eine wichtige und punktgenaue Auseinandersetzung.

Bruch, H., Ghoshal, S., *Entschlossen führen und handeln. Wie erfolgreiche Manager ihre Willenskraft nutzen und Dinge bewegen*. Gabler, Wiesbaden 2006

Wie entkommt man „geschäftigem Nichtstun“ und wird tatsächlich wirkungsvoll? Die beiden Autoren versuchen jene Strategien zu entschlüsseln, die den Rubikon überschreiten lassen.

Buckingham, M., Clifton, D.O., *Entdecken Sie Ihre Stärken jetzt! Das Gallup-Prinzip für individuelle Entwicklung und erfolgreiche Führung*. Campus Verlag, Frankfurt 2007

Ein Standardbuch des stärkenorientierten Management-Ansatzes. Konkrete Anweisungen, wie man seine Stärken identifizieren und weiter entwickeln kann.

Fisher, R., Sharp, A., *Getting it Done. How to Lead, When You are Not in Charge*. Harper Business, New York 1998

Führung heisst nicht nur von oben nach unten regieren zu können, sondern Einfluss auch in lateralen Beziehungen wahrnehmen zu können. Dieses Buch war eines der ersten, dass diese Einsicht ernstnahm und Vorstellungen

entwickelte, wie laterale Führung funktionieren kann. Nicht mehr ganz jung, aber durchaus brauchbar in der Reihe amerikanisch-pragmatischer Literatur.

Fowler, S., Why Motivating People Doesn't Work ... and what does. The New Science of Leading, Energizing, and Engaging. Berrett-Koehler, San Francisco 2014

Gut lesbare Auseinandersetzung mit einer Kernfrage von Leadership: Kann man motivieren? Sind Menschen nur durch „Carrot & Stick“ zu motivieren? Was ist die Alternative?

Goetze, R., Johann Holtrop. Roman. Suhrkamp, Frankfurt 2012

Für einmal ein Roman - und ein ganz anderer Blick auf Management. Kritisch, teilweise satirisch, teilweise erbarmungslos, aber mit bestechenden Beschreibungen über Irrationalität, Aufstieg und Machtspiele in Unternehmen. Lesenswert.



Goleman, D., Boyatzis, R., McKee, A., Emotionale Führung. Ullstein, Ulm 2003

10 Jahre alt uns schon so etwas wie ein Klassiker. Der Beitrag der Forschung rund um Emotionale Intelligenz zur Führung.

Goleman, D. Focus. The Hidden Driver of Excellence. Bloomsbury, 2013

Der „neue“ Goleman setzt sich mit der Frage der Aufmerksamkeit auseinander und welcher Erfolgsfaktor in ihr liegt. In Zeiten des dezentrierten und abgelenkten Subjekts eine lohnende Lektüre. Drei Arten von Aufmerksamkeit werden unterschieden: nach innen, gegenüber anderen, gegenüber der äusseren Welt.

Heifetz, R., Grashow, A., Linsky, M., The Practice of Adaptive Leadership. Tools and Tactics for Changing Your Organization and the World. Harvard Business Press, Boston 2009

Die Autoren zeigen, was wirkliches Leadership meint und welche Konzepte und Vorgehensweisen für Diagnose und Mobilisierung des Systems hilfreich sein können und welchen Stellenwert Selbstreflexion dabei hat. Kein Buch für Anfänger, aber lesenswerter und praktikabler als vieles was die Leadership-Literatur sonst so hervor bringt.

Kets de Vries, M. F.R., The Leadership Mystique. A User's Manual for the Human Enterprise. FT Prentice Hall. London 2001

Kets de Vries bringt einen psychoanalytischen Ansatz ins Spiel, mit dem er verschiedene, wichtige Facetten von Führung und Organisation aufgreift und auf den Punkt bringt. Nicht nur wer etwas zu Narzissmus in der Führung wissen will, ist bei de Vries gut bedient. De Vries orientiert sich an Grossunternehmen. Gleichwohl kann auch der sonst Interessierte profitieren.

Mintzberg, H., Managen. Gabal, Offenbach 2010

Dieses Buch zählt sicher mit zum Besten, was man derzeit über Managen und Führen lesen kann. Henry Mintzberg, einer der interessantesten

Managementforscher, entwickelt seine Überlegungen zum Managen abgeleitet aus der Beobachtung konkreter Führungskräfte aus verschiedenen Branchen – nicht nur der Wirtschaft. Er lässt sich nicht von irgendwelchen normativen Vorstellungen leiten, sondern sucht die Essenz dessen, was Managen im Kern bedeutet. Pragmatisch und ideenreich. Lesen!

Owen, J., How to Manage. The Art of Making Things Happen. Pearson Prentice Hall Business. Harlow 2006

Pfiffige Übersicht, worauf es für wirksames Managen ankommt. Knapp, pragmatisch, auf den Punkt gebracht.

Owen, J., Effektiv Führen. Methoden – Instrumente – Fallbeispiele mit 3 ½ P. Wiley, Weinheim 2006

Personal, positive Einstellung und Professionalität als Schlüsselfaktoren effektiven Managements. Wie immer bei Owen: flott geschrieben, anregend (wenn auch letztlich etwas im Plakativen verbleibend).



O'Toole, J., Leadership A to Z. A Guide for the Appropriately Ambitious. Jossey-Bass, San Francisco 1999

Eine anregende und hilfreiche Fundgrube über die verschiedensten Aspekte des Führens.

Pinnow, D. F., Führen. Worauf es wirklich ankommt. Wiesbaden 2005

Eine gut lesbare Einführung in die Welt des Führens aus systemischer Sicht. Gute Balance von Überblick und Tiefgang.

Radatz, S., Relationales Mitarbeitercoaching und Mitarbeiterbegleitung. literatur-vsm, Wien 2103

Eine gute Zusammenstellung systemischer Gedanken und Instrumente in einer coaching-orientierten Führungswelt.

Seliger, R., Das Dschungelbuch der Führung. Ein Navigationssystem für Führungskräfte. Carl Auer, Heidelberg 2008

Ein sehr gut geschriebener Überblick über das, was Führung heute bedeutet. Aus systemischem Blickwinkel geschrieben liefert das Buch Anregung wie Orientierung. Die (auch von uns adaptierte) Leadership Map verschafft Überblick und gibt vielfältige Hinweise. Sehr lesenswert.

Seliger, R., Positive Leadership. Die Revolution der Führung. Schäffer Poeschel, Stuttgart 2014

Simon, F., Gemeinsam sind wir blöd!? Die Intelligenz von Unternehmen, Managern und Märkten. Heidelberg 2004

Ein sehr lesbares Buch zum Management und darüber hinaus aus systemischer Sicht. Viele Ideen und Anregungen, unkonventionell im Herangehen und inspirierend.

Sprenger, R., Radikal Führen. Campus, Frankfurt 2012

Der „neueste“ Sprenger, eine interessante Kondensation, was Führung meinen kann. „Radikal“ im ursprünglichen Wortsinne, von der Wurzel her. Wie immer bei diesem Autor, anregend, pointiert, gut lesbar.

Spurgeon, P., Clark, J., Ham, C., Medical Leadership. From the Dark Side to Center Stage. Radcliff, London 2011

Sehr lesenswerte englische Auseinandersetzung um die Frage ärztlicher Führung, ihrer Evidenz und Bedeutung vor dem Hintergrund der Entwicklungen im NHS. Eines der wenigen weiterführenden Bücher zu diesem Thema.

Spurgeon, P., et al. Medical Leadership: A practical guide for trainees & tutors. BPP Learning Media, London 2011

Eine Anwendung der obigen Gedanken auf konkrete Führungsfelder von Ärzten: Stationen, Operationsaal etc. Eine der wenigen echten Konkretisierungsversuche ärztlicher Führung.



Sutton, R., The No Asshole Rule. (Deutsch: Der Arschloch-Faktor: Vom geschickten Umgang mit Aufschneidern, Intriganten und Despoten in Unternehmen. Heyne TB, 2008)

Ein (berechtigter) Kassenschlager der Führungsliteratur. Sutton zeigt, wie fatal „Assholes“ wirken können, also Leute, die alle um sie herum dazu bringen, sich schlecht zu fühlen. Der abschreckende deutsche Titel sollte einen von der Lektüre nicht abhalten. Hier findet sich mehr Tiefgang und vor allem Evidenz als man meinen könnte.

Sutton, R., Good Boss, Bad Boss. (Deutsch: Der Chef-Faktor. Carl Hanser Verlag, München 2010)

Das Nachfolgewerk zum Obgenannten. Ausgezeichnete Ideen und Ansätze zu Führung (spez. In Grossunternehmen). Kenntnisreich und Evidenz-orientiert, gut zu lesen. Empfehlenswert.

Welch, J./Welch, S., Winning. Das ist Management. Frankfurt 2005

Die wesentlichen Gedanken der Management-Ikone Jack Welch, dem früheren Chef von GE zusammengefasst. Durchaus anregend.

Vertiefungen

Cooper, G.L., Holdsworth, L., Johnson, S., Organizational Behavior for Dummies. Wiley, Chichester 2012

Ein gut gemachter Einstieg in die Welt des Organizational Behaviours. Prägnante, easy-to-read Komprimierungen der Kernkonzepte zu den verschiedenen Aspekten dieses wichtigen Wissensfeldes.

Drucker, P. F., Was ist Management? Econ, Düsseldorf 2002

P. Drucker ist einer der Gründer der modernen Managementlehre. Dieses Buch ist eine Art "best of" und versammelt eine Reihe seiner wichtigsten Arbeiten. Gut zu lesen, informativ, vieles auf den Punkt gebracht, geistreich. Drucker lesen lohnt immer.

Edmondson, A., Teaming: How Organizations Learn, Innovate, and Compete in the Knowledge Economy. Jossey Bass, San Francisco 2012

Exzellente Thematisierung heutiger Verhältnisse in vielen Organisationen, nämlich, dass weniger permanente, sondern temporäre Teams der übliche Fall sind. Edmondson zeigt, worauf es ankommt, wenn in diesen Verhältnissen komplexe Aufgaben zu erledigen sind und wie wichtig ein „learning mindset“ ist.

Fishman, R., Sullivan, T., The Org. The Underlying Logic of the Office. Twelve, New York 2013



Ein Buch, das dem Eigenleben, dem Eigensinn wie dem Nutzen von Organisationen nachgeht. Der Titel „The Org“ erinnert nicht von ungefähr an „Ork“ aus Herr der Ringe ... Der Inhalt ist aber keineswegs polemischer Art, sondern eine Versammlung interessanter Perspektiven auf das soziale System Organisation.

Goddard, J., Eccles, T., Uncommon Sense, Common Nonsense. Why some organizations consistently outperform others. Profile Books, London 2013-12-11

Ein sehr schönes Buch aus dem Management Lab der LSE. Die beiden Autoren zeigen, wie sehr in Organisationen heute wertloser „common nonsense“ Energie beansprucht, statt dass „uncommon sense“ gesucht wird, der das eigene Unternehmen von den anderen unterscheiden lässt. Eine anregende und – für den Management Mainstream – durchaus auch provokative Lektüre.

Grant, A., Give and Take. A revolutionary approach to success. Weidenfeld & Nicolson, London 2013

Grant zeigt, dass die Ansicht, dass nur die gewinnen, die egoistisch auf ihren eigenen Vorteil bedacht sind, nicht stimmt, sondern, dass jene, die teilen, erfolgreicher sein können.

Hamel, G., The Future of Management. Harvard Business School Press, Boston 2007

Management Guru Hamel kritisiert das Management, wie es sich entwickelt hat als nicht mehr den aktuellen Herausforderungen angemessen und entwirft erste Vorstellungen, was danach folgen könnte.

Hansen, M.T., Collaboration. How Leaders avoid traps, create unity, and reap big results. Harvard Business Press, Boston 2009

Hansen bringt neues Licht in die Zusammenarbeits-Diskussion, in dem er versucht aus Unternehmenssicht zu differenzieren, worauf es bei gelingender Collaboration ankommt – er unterscheidet drei verschiedene Levers - und darauf

hinweist, dass im Zweifelsfall keine Collaboration nutzenstiftender sein kann als schlechte.

Jenewein, W. / Heidbrink, M., High-Performance-Teams. Die fünf Erfolgsprinzipien für Führung und Zusammenarbeit. Schäffer Poeschl, Stuttgart 2008

An Fallbeispielen von Alinghi, dem DFB-Team zur WM 2006, ABB u.a. zeigen die Autoren anschaulich, was Hochleistungs-Team auszeichnet und was es auch an Führung dazu braucht.

Latham, G.P., Becoming the Evidence-Based Manager. Making the Science of Management Work for You. Davis Back, London 2009

Malik, F., Führen, Leisten, Leben. Wirksames Management für eine neue Zeit Campusverlag, komplett überarbeitete Neuauflage 2006

F. Malik, einer der bekanntesten Schweizer Managementexperten stellt hier seine zentralen Überlegungen dar. Leicht zu lesen. Eine gute Einführung ins Management – according to Malik - , wenn auch mit ein paar vorschnellen Abkürzungen. Speziell in der Schweiz weit verbreitet.

Malik, F., Management. Das A und O des Handwerks. Frankfurt 2006

Eine Vertiefung des General Management-Verständnisses von Malik.

Mintzberg, H., Ahlstrand, B., Lampel, J., Management? It's Not What You Think! AMACOM 2010

Eine ausgezeichnete und anregende Sammlung von kurzen Beiträgen zu den verschiedenen Aspekten des Managements. Inspirierend, auf angenehme Art respektlos und immer wieder zum Schmunzeln anhaltend.

Pfeffer, J./Sutton, R., Hard Facts, Dangerous Half-Truths & Total Nonsense. Profiting from Evidence-Based Management. Boston 2006 (Deutsch: Harte Fakten, gefährliche Halbwahrheiten und absoluter Unsinn: Berühmte Managementthesen auf dem Prüfstand. Pearson 2007)

Eine sehr schöne Bestandsaufnahme, was man im Management von Unternehmen heute wissen könnte, wenn man Evidenz ernst nehmen würde. Sehr informativ.

Weick, K., Sutton, K. M., Das Unerwartete managen. Wie Unternehmen aus Extremsituationen lernen. Schäffer-Poeschel, Wiesbaden 2003

Das Buch, wiewohl noch nicht alt, hat bereits Klassiker-Status. Gezeigt wird, was "High Reliability Organizations" auszeichnet, wie diese mit unerwarteten Situationen umgehen und Prophylaxe betreiben, sowie wie eine Unternehmenskultur der Achtsamkeit geschaffen werden kann.



Management im Gesundheitswesen

Amelung, V., Sydow, J., Windeler, A., Vernetzung im Gesundheitswesen – Wettbewerb und Kooperation, Kohlhammer, 2009

Berry, L.L. / Seltman, K.D., Management Lessons from Mayo Clinic. Inside One of the World's Most Admired Service Organizations. McGraw Hill, New York 2008

Faszinierende Beschreibung des Erfolgs der berühmten Mayo Clinic, die als Beispiel dafür steht, wie man ein Dienstleistungs-Unternehmen führen und gestalten kann. Für einmal hat Management von der Medizin zu lernen.

Bohmer, R., Designing Care: Aligning the Nature and Management of Health Care. Harvard Business Press, Boston 2009

Ausgezeichneter und innovativer Entwurf für einen neuen Ansatz für die Gestaltung von medizinischen Leistungen. Bohmer betritt Neuland und definiert den Level, auf dem heute diskutiert werden muss. Endlich jemand, der nicht von aussen kommt, sondern die Medizin und ihre Prozesse „von innen“ neu gestalten möchte.

Boos, L., Soziale Dilemma und die Organisation des Krankenhauses. Schriftenreihe des SGGP Nr. 69, Zürich 2002

Boos zeigt auf, wie sehr Spitäler auf das Wissen ihrer Experten angewiesen sind und welche organisatorischen Schlussfolgerungen daraus zu ziehen sind.

Garbsch, M., Systemische Führungsentwicklung. Verknüpfung von Führungskräfte- und Organisationsentwicklung am Beispiel eines Krankenhauses. Carl Auer, Heidelberg 2012

Garbsch zeigt wie sich am Beispiel einer Führungskräfteentwicklung in einem Wiener Krankenhaus der Zusammenhang von PE und OE konzeptionell und praktisch denken lässt. Für Führungsentwicklung beispielgebend.

Grossmann R. / Scala K. Intelligentes Krankenhaus. Springer 2002

Interessante Beispiele zu Organisationsentwicklungen und Steuerungsmöglichkeiten in Spitälern und anderen Gesundheitseinrichtungen

Kenney, C., Transforming Health Care. Virigin Mason Medical Center's Pursuit oft he Perfect Patient Experience. CRC Press, New York 2011

Am Beispiel eines Medical Centers aus Seattle wird gezeigt, wie Lean Management genutzt werden kann, um Health Care Organisationen zu reformieren.

Mikich, S., Enteignet. Warum uns der Medizinbetrieb krank macht. Bertelsmann, Gütersloh 2013

Eine Analyse der deutschen Fernsehjournalistin der Entwicklungen der zunehmend ökonomisierten Medizin in deutschen Krankenhäusern. Beginnend



mit eigenem Beispiel und dann weit ausholend – eine spannende und durchaus auch beunruhigende Perspektive auf aktuelle Entwicklungen.

Porter, M., Teisberg, E., Redefining Health Care: Creating Value-Based Competition on Results. Harvard Business Review Press; Boston 2006

M. Porter ist der Papst des Strategischen Managements. Hier unternimmt er zusammen mit Elisabeth Teisberg den anspruchsvollen Versuch, zu zeigen, worauf Management im Gesundheitswesen zu fokussieren hätte, wenn Reform gelingen soll. Der Versuch ist vielfach kritisiert worden, hat aber einen wichtigen und anregenden Beitrag geliefert.

Vogel, W., Die Organisation Spital im Wandel. Eine dokumentarische Evaluation aus Sicht ärztlicher Akteure. Bern 2006

Eine der interessantesten Forschungen der letzten Jahre zum Wandel von Spitälern. Nicht einfach zu lesen, dafür umso gehaltreicher.



Medizin

Gawande, A., The Checklist Manifesto. How to Get Things Right. Metropolitan Books, New York 2009

Der Chirurg Gawande beschreibt in seinem „Manifesto“ wie sehr Tools wie Checklisten zur Bewältigung überbordender Komplexität dienen können. Gut geschrieben, eindrucksvoll.

Groopman, J., Hartzband, P., Your Medical Mind: How to Decide What Is Right for You. Penguin Press HC, 2011

Die Autoren, beide Ärzte, gehen der Frage nach, was Patienten dazu bringt und beeinflusst sich in medizinischen Dingen zu entscheiden. Neben vielen Einsichten aus mehreren Disziplinen zeigen sie, wie wir als Patienten und als Ärzte die typischen Shortcomings unseres Entscheidungsverhaltens überwinden und zu besseren Einschätzungen unsere Entscheidungen gelangen können.

Groopman, J., How Doctors think. Mariner Books 2008

Groopman prüft in diesem sehr bekannt gewordenen und ausgezeichnet geschriebenen Buch die Kräfte und Denkprozesse hinter den Entscheidungen von Ärzten. Er zeigt, wo am erfolgreich sein kann und wo man irrt und wie man typische Entscheidungs- und Kommunikationsfallen umgehen kann – zum Nutzen der Patienten.

Sanders, L., Every Patient tells a Story. Medical Mysteries and the Art of Diagnosis. Broadway; Reprint edition, 2010

Ein exzellentes Buch über die Kunst der Diagnose, das auch dem Nicht-Mediziner ein Verständnis davon vermitteln kann, wie sehr Medizin mit Ungewissheit zu tun hat.

Sweet, V., *God's Hotel. A Doctor, a Hospital, and a Pilgrimage to the Heart of Medicine.* Riverhead Books, New York 2013

Ein Buch über Medizin und den Wandel eines speziellen Krankenhauses in San Francisco. Sehr anregend und zum Nachdenken anregend.

Für fortgeschrittene Leser

Antonakis, A., Day D. V. & Antonakis J. (Eds.). *The Nature of Leadership* (2nd Edition). Sage Publications, Thousand Oaks 2012

Eine beeindruckende Bestandaufnahme zum Stand der Leadership-Forschung (mit Schwergewicht englischsprachiger Raum). Wer sich wissenschaftlich bilden will und Interesse an Evidenz hat, der kann hier bestens fündig werden.

Baecker, D., *Organisation und Management.* Suhrkamp, Frankfurt/Main 2003

Eine nicht ganz leicht lesbare, aber ausgezeichnete Sammlung von systemtheoretischen Aufsätzen zum Themenbereich Organisation und Management. Für (einschlägig?) Fortgeschrittene.

Baecker, D., *Die Sache mit der Führung.* Picus, Wien 2009

Auch nicht einfach lesbar, aber eine interessante Einführung in eine soziologische Perspektive auf Führung, die zeigt, dass die Sache mit der Führung noch weniger einfach ist, als man meinen könnte.

Cronin, T., Genovese, M.A., *Leadership Matters. Unleashing the Power of Paradox.* Paradigm, Boulder, 2012

Leadership wird hier nicht als eine simple how-to-do-Sache gesehen, sondern als Auseinandersetzung mit einer Welt voller Dilemmas, Konflikten und Paradoxien, die es zu bewältigen gilt. Erst in dieser Reichhaltigkeit zeigen sich die Besonderheiten von Leadership und wird klarer, worum es geht.

Heckscher, C., Adler, P.A., *The Firm as a Collaborative Community. Reconstructing Trust in the Knowledge Economy.* Oxford University Press, Oxford 2006

Ein wichtiger Beitrag zum Verständnis von Organisationsentwicklungen. Die verschiedenen Beiträge zeigen, wie sich Organisationen aller Arten hin zu Netzwerkformen entwickeln. Auch Spitäler werden thematisiert.

Klatetzki, T., Tacke, V. (Hrsg.), *Organisation und Profession.* VS Wiesbaden 2009

Ein ausgezeichnete Sammelband zum Thema.

Locke, E.A., (Ed.), *Handbook Principles of Organizational Behavior. Indispensable Knowledge für Evidence-Based Management.* 2. Edition. John Wiley & Sons, Chichester 2009

In verschiedenen Beiträgen, die entlang typischen Führungsthemen aufgelistet sind, wird der Stand des Wissen dargestellt und werden „Principles“ formuliert,

die Verhalten orientieren können. Ein hilfreicher Beitrag zur Evidenz-Basierung des Managements.

March, J., Weil, T., On Leadership. Blackwell, Cambridge 2005

James March, einer der Altmeister der Managementforschung geht in diesem Buch wichtigen sozialen Aspekten von Leadership nach, wie sie in Literatur und Dichtung immer wieder Eingang gefunden haben: Pflicht, Rache, Macht, Unschuld, Sex, Geschlecht ... Eine wichtige und differenzierte Erörterung.

Mol, M. / Birkinshaw, J., Giant Steps in Management. Innovations that Change the Way We Work. FT Prentice Hall, Harlow 2008

Die Autoren beschreiben die 50 wichtigsten Management Innovationen und zeichnen dabei ein aufschlussreiches Bild des Managements. Gleichzeitig wird klar, dass die nächsten Innovationen fällig sind.



Neuberger, O., Führen und führen lassen. Lucius und Lucis, Stuttgart 2002 (6. Überarbeitete Auflage)

Das deutschsprachige Standardwerk zum Thema Führung. Ein wissenschaftlich orientierter, systematischer und bestens informierter Überblick zum Thema. Was immer Sie über Führungsforschung wissen wollten ...

Poppa, M., Fact and Fantasy about Leadership. Edward Elgar, Cheltenham 2012

Wichtige Ergänzungen und Präzisierungen aus der psychologischen Führungsforschung.

Vogd, W., Zur Soziologie der organisierten Krankenbehandlung. Velbrück 2011

Exzellentes, neueres Grundlagenwerk zu einer soziologischen Sicht auf die Medizin. Für den Nicht-Soziologen sicherlich anspruchsvoll zu lesen – aber die Mühe ist es wert. Das Buch versucht zu zeigen, womit zu rechnen ist – jenseits der platten, ideologischen Vokabeln. „Entsprechend wird auch für die Medizin der Zukunft die eigentliche Leistung der organisierten Krankenbehandlung darin bestehen, kreativ mit Intransparenzen und unvollständigem Wissen umgehen zu können - dies jedoch unter Voraussetzung von Technologien, welche die alten moralischen Selbstverständlichkeiten der Medizin erschüttern.“ (Zitat Kurzbeschreibung)

Yukl, G., Leadership in Organizations. Pearson, Harlow 2013⁸

Ein Lehrbuch von einem der wichtigen Forscher im Leadership-Feld, das einen ausgezeichneten Überblick und eine gute Systematik enthält. Informativ.

© College-M

Dezember 2014